

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 138 (2012)
Heft: 2

Rubrik: Sprüch und Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

FELIX RENNER

Erkenntnis: Talente bearbeiten die Normalität, Genies machen sie erträglich.

Die Talentlosen erwarten vom Talent Genie, das Genie fingiert blosses Talent, um aufdringliche Talentlose nicht auf seine Spur zu hetzen.

Sie hat all ihre Talente auf ihre persönliche Schönheitslogistik reduziert – konkreter: auf ihren silikonbestückten Busen und ihren knackigen Po.

Wenn das Genie seine scheinbaren Grenzen überschreitet, weiten sie sich aus; wenn das Talent dasselbe tut, landet es im Nirgendwo.

Castingshows sind raffinierte Camouflagen der von ihnen mitverursachten Talentrezession.



Die Wendung «seinem Affen Zucker geben» umschreibt wahrscheinlich das am weitesten verbreitete Talent.

Bildungsskandal: In der Gemeinde Hinterdingen gibt es nach wie vor weder in der Kinderkrippe noch im Kinder-

garten Model-Casting-Kurse für normalwüchsige Mädchen ab drei Jahren!

Unsere Innenpolitik droht zum Dauercasting der Talentlosen abzusacken.

Talentierte allein genügt heutzutage nie und nimmer. Erst durch ihre systematische Dressur nach ökonomistischen Gedankenmustern entwickelt sie sich zur professionellen Meisterschaft oder «Exzellenz».

Die Oligarchen des schnellen Geldes sind die Todfeinde jedes langsamen Talents.

Da soll noch einer sagen, wir seien Chauvinisten, wenn wir fremde Fötzel oder deren Abkömmlinge hochleben lassen, sobald sie sich als grosse Talente erweisen!

Sprüche und Witz

KAI SCHÜTTE

Sagt der Doktor zum talentlosen Musiker: «Es tut mir leid, aber Sie haben nur noch fünf Monate zu leben!» Der Musiker: «Wovon denn?»

Zwei Frauen unterhalten sich. «Wussten Sies schon? Harald hat mit dem Trinken aufgehört.» – «Oh, das tut mir aber leid. Und? Wann ist die Beerdigung?» – «Am Dienstag.»

Lleyton Hewitt wird von einem Journalisten gefragt: «Wo sehen Sie als Star unter den Tennisspielern Ihre eigenen und grössten Verdienste?» – «In einem Luxenburger Schliessfach – aber nicht weitersagen!»

«Alte Herren können etwas, was die meisten jungen Männer nicht fertigbringen.» – «Ach ja, und was denn?» – «Pfeifen, während sie sich die Zähne putzen!»

Oma und Opa gehen nach vielen Jahren wieder mal zusammen ins Bett – der Liebe wegen. Leider klappt es beim Opa halt nicht mehr. Meint Oma tröstend: «Mach dir nix draus. Hauptsache – sie haben sich mal wieder gesehen.»

In der Internats-Talentschmiede brennt es. Auf dem Korridor kommt einem Feuerwehmann der Philosophieprofessor entgegen. Der fragt verwundert: «Wohin des Weges, du Mann des Feuers?» – «Zum Herzen des Brandes, du Loch des Arsches!»

«Seit wann spielt deine Frau Klavier? Sie ist doch völlig unmusikalisch!» – «Stimmt, aber wenn sie spielt, kocht sie wenigstens nicht!»

Wie bringt man einen talentlosen Gitarristen dazu, leiser zu spielen? – Man legt ihm ein Notenblatt vor!

Charly hat zum ersten Mal in seinem Leben Golf gespielt und sagt zu seinem Freund: «Ich habe 72 Schläge gebraucht!» – «Das ist ja fantastisch!» – «Ja, es lief eigentlich ganz gut und nächste Woche versuche ich es dann mit dem zweiten Loch!»

Was ist ein untalentierte Rockmusiker ohne Freundin? – Obdachlos.

«Ist Ihre Frau musikalisch?» – «Eigentlich ja, – nur im Moment ist sie leider verstimmt!»

Treffen sich zwei Rentner. Der eine: «Die optische Industrie hat neue Gläser entwickelt, durch die sieht man alles viel schöner und angenehmer.» – «Kenne ich», meint der andere. «Nur muss man diese Gläser immer nachfüllen!»

«Wie bist du Millionär geworden?» – «Durch Sparsamkeit und Fleiss. Schon als Zwölfjähriger stand ich um vier Uhr auf, trug Zeitungen aus. Rappen für Rappen habe ich zur Seite gelegt. Bis ich dann mit 25 Jahren von einem entfernten Onkel eine Fabrik und zehn Millionen Franken erbe.»

«Paul, hast du eigentlich musikalisches Talent?» – «Na klar, Schatz, das weiss du doch. Ich pfeif sogar auf meine Schulden!»